



Bau und Planung

Energieversorgung

Wasser und Abwasser

Verkehr und Mobilität

Energiepolitische Öffentlichkeitsarbeit





Rüti ZH ist Energiesstadt

Am 12. März 2004 wurde der Gemeinde Rüti vom Bundesamt für Energie und vom Trägerverein «Energiesstadt» offiziell das Label «Energiesstadt» verliehen. Von insgesamt 142.5 Punkten erreicht Rüti 79 Punkte. Das bedeutet, dass Rüti als Energiesstadt 55% aller möglichen Massnahmen im Energieverbrauch bereits realisiert hat.

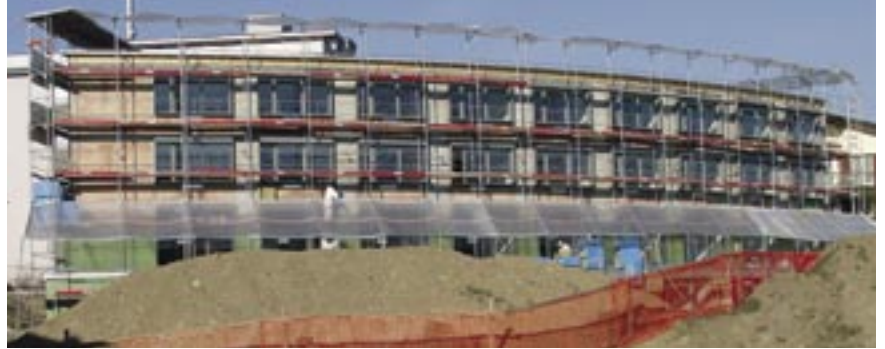
Das Label «Energiesstadt» erhielt Rüti wegen der nachgewiesenen Leistung betreffend nachhaltigem Energiemanagement und wegen dem energiepolitischen Aktivitätenprogramm, das Massnahmen für die nächsten drei Jahre vorsieht. Damit beweist die Gemeinde Rüti, dass sie gewillt ist, sich auf einen längerfristigen Prozess zur Optimierung des Energieverbrauchs und zur Förderung erneuerbarer Energien einzulassen.

Das Label «Energiesstadt» erhalten Gemeinden oder Regionen, wenn sie ausgesuchte energiepolitische Massnahmen realisiert oder beschlossen haben. Es ist ein Leistungsausweis für eine konsequente und ergebnisorientierte Energiepolitik. Heute gibt es in der Schweiz und im nahen Ausland 103 Energiesstädte und zwei Energiesstadt-Regionen.

Das Aktivitätenprogramm wurde von der Gemeinde Rüti mit folgenden energiepolitischen Grundsätzen verabschiedet.

1. Als Energiesstadt führt die Gemeinde Rüti ein Qualitätsmanagement für ihre eigene Energiepolitik ein.
2. In der Energiepolitik verpflichtet sich die Gemeinde Rüti den Kriterien der Nachhaltigkeit, insbesondere der vermehrten Nutzung erneuerbarer Energieträger und dem sparsamen Einsatz nicht erneuerbarer Ressourcen.
3. Die Themen Energieversorgung, Verkehr, Wasserversorgung, Abfall- und Abwasserbewirtschaftung sind integraler Bestandteil der Energiepolitik in der Gemeinde Rüti.
4. Die Gemeinde Rüti sieht in der Verpflichtung zu einer nachhaltigen Energiepolitik einen wesentlichen Bestandteil ihres Gemeindeprofils. Sie stärkt dadurch den Standort für lokales Gewerbe und die Wirtschaft. Sie schenkt den Möglichkeiten der Wertschöpfung in der Region besondere Beachtung.
5. Die Gemeinde Rüti setzt sich für eine zielorientierte und termingerechte Umsetzung des energiepolitischen Aktivitätenprogrammes ein.

Bau und Planung



Durch die Bau- und Zonenordnung sind Nutzungsgruppen und Verkehrsaufkommen aufeinander abgestimmt und geregelt, so dass Rüti heute über zentral gelegene Einkaufszentren verfügt und über eine optimale Anbindung der Industrie-, Wohn- und Einkaufsgebiete an den öffentlichen Verkehr.

Im Baubewilligungsverfahren nutzt die Gemeinde den gesetzlichen Spielraum aus. Die Baukontrollen werden sehr gründlich durchgeführt.

Bei der Sanierung der Alterssiedlung Breitenhof, die übrigens mit Holzschnitzel-Feuerung beheizt wird, und der Erweiterung der Schulanlage Schanz/Egg wird der Minergie-Standard angewendet.

Die Gemeinde hat einen Grundsatz-Beschluss zu Minergie gefasst: alle Neubauten und Sanierungen (sofern mit Denkmalschutz vereinbar) sollen gemäss Minergie-Standard durchgeführt werden.

An der Rapperswilerstrasse wurden insgesamt drei Fussgänger-Inseln realisiert.

Weitere Inseln sind auf der Dorfstrasse geplant.

Systematische Datenerhebung zu Energieverbrauch der gemeindeeigenen Liegenschaften und Auswertung derselben zuhanden Sanierungsvorhaben.

Aufwertung des öffentlichen Raumes Überbauung Areal Schweizerhof.

Energieversorgung



Die Energieversorgung (Strom und Gas) wird durch die Gemeindewerke wahrgenommen. Diese haben den Qualitätssicherungsprozess ISO 9001:2000 abgeschlossen.

Die Energieplanung ist am 16. September 2003 in Auftrag gegeben worden. Die Energieplanung wird auch Energieziele definieren.

Verdichtung der Gasanschlüsse: Bei Sanierungen werden die Bauherren zwecks Neuanschlüssen angeschrieben.

Stromversorgung: Erwähnenswert ist die Vermarktung von Solarstrom aus privater Produktion: 17 MWh werden jährlich rund 80 Kunden in der Gemeinde zu einem Aufpreis von Fr. 1.05/kWh geliefert. Der Aufpreis wird den Produzenten vollumfänglich weitergegeben. Ausserdem vermarkten die Gemeindewerke die Naturstrom-Angebote der Axpo. Ein Teil der Produktion des Kleinwasserkraftwerkes Rüti Pilgersteg wird in eines der Axpo-Produkte eingespielen.

Erstellung einer kommunalen Energieplanung, mit Energiezielen, Gebietsausscheidungen zu Energieträgern und Indikatoren zur Erfolgskontrolle.

Angabe der Vorjahres- und Durchschnittsverbräuche auf Stromrechnungen.

Bezug eines Teils des gemeindeeigenen Stromverbrauches als Ökostrom.



Wasser und Abwasser



Die Wasserversorgung Rüti sowie die Gruppenwasserversorgung Zürcher Oberland werden durch die Gemeindewerke Rüti wahrgenommen.

Ein modernes Prozessleitsystem sorgt für eine gute Steuerung des Energieverbrauchs und für eine optimale Überwachung der Trinkwasserversorgung.



Die energetische Grobanalyse der ARA Grubenstein wurde im September 2003 abgeschlossen.



Optimierungsmassnahmen an der ARA aufgrund der energetischen Feinanalyse.



Angabe der Vorjahres- und Durchschnittsverbräuche auf Wasserrechnungen.

Verkehr und Mobilität



- Die Gemeinde ist daran, Tempo 30 auf dem gesamten Gemeindegebiet einzuführen. Für 4 Zonen ist die Einführung im Jahr 2004 vorgesehen.
- Die Gemeinde hat ein Fuss- und Radwegkonzept erarbeitet, das zum grössten Teil realisiert ist. Es gibt ein grosses Angebot an Abstellanlagen.
- Eine Stärke der Gemeinde ist die vollständige Erschliessung durch den öffentlichen Verkehr: Anschluss an S-Bahnnetz und an regionales Busnetz, Ortsbus mit Taktfahrplan, Nachtbus. Die Haltestellen an den Hauptachsen sind alle überdacht und ein Dach ist sogar künstlerisch ausgestaltet.
- Die Gemeindewerke haben zwei Gasfahrzeuge angeschafft und übernehmen in Sachen «Erdgas als Treibstoff» eine Vorreiter-Rolle.
- Laufende Umsetzung des Fuss- und Radwegkonzeptes.
- Projektierung und Realisierung einer Gas-tankstelle in Rüti (in Betriebnahme mitte 2004).
- Umsetzung der Tempo 30-Zonen.

Energiapolitische Öffentlichkeitsarbeit



- ✓ Die Gemeinde pflegt eine intensive Zusammenarbeit mit den wichtigen Vereinen. Durch den Einsitz in Kommissionen ist die Vernetzung gesichert.
- ✓ Die Gemeinde bemüht sich um Beachtung ökologischer Kriterien in der Beschaffung: Bauökologie, Energieeffizienz bei Geräten und Fahrzeugen, Einsatz von Reinigungsmitteln. Die systematische Einführung der Kriterien ist Gegenstand des Aktivitätenprogrammes.
- ✓ Die Gemeinde hat das Aktivitätenprogramm Label Energiestadt genehmigt.
- ✓ Die Informationspraxis und Öffentlichkeitsarbeit zu Energiethemen wurde durch die Gemeindewerke systematisch überprüft und optimiert.
- ✓ Die Gemeinde hat diverse Veranstaltungen durchgeführt: Mobilitätstag 2002 und 2003, UNO-Jahr des Wassers: Tag der offenen Tür beim Kleinwasserkraftwerk und bei der Seewasseraufbereitung, zu dem 400 Personen kamen.

- ✓ Die Gemeinde berichtet regelmässig über ihre Aktivitäten und Veranstaltungen im Energie-, Wasser- und Mobilitätsbereich im örtlichen Organ und in der Regionalzeitung. Die Gemeindewerke haben einen eigenen Auftritt im Internet (www.gwrueeti.ch), wo über Aktivitäten der Gemeinde im Energiebereich berichtet wird und wo man Tipps zu Stromeffizienz und Strom aus erneuerbaren Energien findet.
- Intensivierung der Kommunikation der Energie- und Verkehrspolitik gegenüber Einwohnerinnen und Einwohnern und damit verbundene Optimierung des Standort-Marketings und der Vorbildfunktion.





Weitere Informationen
erhalten Sie bei Hugo Brändle
Betriebsleiter Gemeindewerke Rüti
Telefon 055 251 53 53
sekretariat@gwrueti.ch



Ein Partner der 